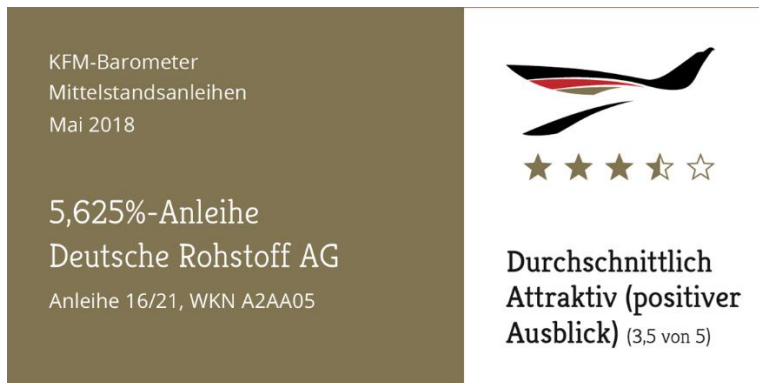


KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „5,625%-Deutsche Rohstoff-Anleihe“ (Update)

„5,625%-Deutsche Rohstoff-Anleihe“ wird weiterhin mit „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt



Düsseldorf, 17. Mai 2018 - In ihrem aktuellen Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 5,625%-Deutsche Rohstoff-Anleihe (A2AA05) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

Die Deutsche Rohstoff identifiziert, entwickelt und veräußert attraktive Rohstoffvorkommen in Nordamerika, Australien und Europa. Der Schwerpunkt liegt in der Erschließung von Öl- und Gaslagerstätten in den USA. Weiterhin werden Projekte zur Förderung bzw. Produktion von Metallen wie Gold, Kupfer, Seltenen Erden, Wolfram und Zinn entwickelt. Wichtigster Meilenstein der vergangenen Jahre war der erfolgreiche Verkauf der Öl- und Gasaktivitäten der Tekton Energy im Jahr

2014. Das in Tekton Energy investierte Eigenkapital konnte innerhalb von 3,5 Jahren um 365% im Wert gesteigert werden (über 50% p.a.).

Gestiegener Ölpreis mit deutlich positivem Effekt auf Umsatz und Ertrag

Seit dem Verkauf der Öl- und Gasaktivitäten der Tekton Energy hat die Deutsche Rohstoff wieder ein Portfolio an Bohrflächen aufgebaut. Die Öl- und Gas-Aktivitäten sind u.a. in den Beteiligungen Cub Creek Energy (Anteil 88,5%) und Elster Oil & Gas (Anteil 93%) gebündelt. Der Reserven-Gutachter Ryder Scott hat die gesicherten Reserven der beiden Beteiligungen zum 31.12.2017 nochmals von 12,1 Mio. Barrel Öläquivalent (BoE) auf 17,5 Mio. BoE angehoben und die wahrscheinlichen Reserven mit weiteren knapp 7,1 Mio. BoE (Vj. rund 11,7 Mio. BoE) festgestellt.

Der am 9. Mai veröffentlichte Bericht zum 1. Quartal 2018 belegt, dass die im Jahr 2018 angelaufenen Bohrungen von Elster Oil & Gas und Cub Creek Energy von den gestiegenen Preisen profitieren, da diese noch nicht gegen einen Preisverfall gesichert sind.

Weiterhin wurden im Dezember 2016 in der Öl- & Gas-Beteiligung Salt Creek Oil & Gas (Anteil 90,2%) Bohrflächen in North Dakota für einen Kaufpreis von etwa 38 Mio. US-Dollar erworben. Salt Creek meldete Ende April 2018 die Veräußerung von nahezu 100% der Flächen, so dass wir von dieser Beteiligung für 2018 einen deutlichen Ergebnisbeitrag erwarten. Cub Creek Energy hatte im Jahr 2017 insgesamt 28 Bohrungen in Produktion. Damit förderte Cub Creek im abgelaufenen Geschäftsjahr knapp 1,4 Mio. BoE, davon 837 Mio. Barrel Öl.

Darüber hinaus verzeichnet die Deutsche Rohstoff auch im Bereich Metalle Fortschritte in der Entwicklung der Projekte, u.a. mit der wesentlichen Beteiligung Almonty Industries, die zum weltweit größten Wolfram-Produzenten außerhalb Chinas entwickelt wird. Im März 2018 konnte Almonty einen 10-Jahres Vertrag, der über den gesamten Zeitraum einen Mindestpreis für Sangdong sichert, abschließen.

2017 mit deutlichem Wachstum- Bestätigung der Notenbankfähigkeit durch die Deutsche Bundesbank

Im Konzern steigerte die Deutsche Rohstoff AG im Jahr 2017 ihren Umsatz auf 53,7 Mio. Euro (Vj. 9,2 Mio. Euro), das EBITDA wurde von 6,4 Mio. Euro auf 36,1 Mio. Euro erhöht. Das Konzernergebnis stieg signifikant auf 7,7 Mio. Euro (Vj. 0,1 Mio. Euro). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit steigerte sich auf 37,85 Mio. Euro nach 2,91 Mio. Euro im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote hat sich durch die umgesetzten Investitionen zum 31.03.2018 auf 23,1% verringert. Durch die Steigerung der Umsätze und der Erträge aus den Öl- und Gas-Aktivitäten sowie dem Geschäftsbereich Metalle erwarten wir für die nächsten Quartale eine steigende Eigenkapitalquote.

Die Deutsche Bundesbank hat die Deutsche Rohstoff AG auf der Grundlage der vorgelegten Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 als notenbankfähig eingestuft. Die Einstufung erfolgt grundsätzlich für einen Zeitraum von einem Jahr und kann jederzeit aufgrund neuer Informationen geändert werden. Mit diesem Gütesiegel attestiert die Deutsche Bundesbank der Deutschen Rohstoff AG eine Kreditwürdigkeit, die zu einer besseren Rating-Einstufung führen könnte.

Deutsche Rohstoff-Anleihe mit Laufzeit bis 2021

Im Juli 2016 wurde die 5,625%-Anleihe der Deutsche Rohstoff AG mit Laufzeit bis zum 20.07.2021 im Volumen von 40,6 Mio. Euro platziert und 2016 um weitere rund 10 Mio. Euro sowie 2017 um weitere 15,5 Mio. Euro aufgestockt, so dass das ausstehende Volumen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 67,0 Mio. Euro betrug. Die Mittel der Anleihe werden überwiegend im Öl- und Gasgeschäft investiert. Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten der Anleihe durch die Emittentin ist in den Anleihebedingungen ab dem 20.07.2018 zu 103%, ab dem 20.07.2019 zu 102% und ab dem 20.07.2020 zu 101% des Nennbetrags vorgesehen.

Die Deutsche Rohstoff verpflichtet sich in den Anleihebedingungen u.a. zur Einhaltung einer Mindesteigenkapitalquote sowie zu einer Vermögensbindung beim Wert der Öl- und Gasreserven und der liquiden Mittel. Bei Verletzung der Mindesteigenkapitalquote und/oder der Vermögensbindung erhöht sich die Verzinsung im ersten Jahr der Pflichtverletzung um 0,5% p.a. (Step-Up-Regelung), so dass die Anleihegläubiger für das erhöhte Risiko kompensiert werden.

Fazit: Durchschnittlich attraktive Bewertung mit positivem Ausblick

Aufgrund der signifikanten Verbesserung der Ertragskraft des Portfolios und des anhaltend ertragreichen Wachstumspotenzials in Verbindung mit der Rendite von 4,05% p.a. (Kurs von 104,80% am 16.05.2018) und der attraktiven Anleihebedingungen hinsichtlich vorzeitiger Kündigung und Step-Up-Regelung bewerten wir die 5,625%-Deutsche Rohstoff-Anleihe (A2AA05) weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von möglichen 5 Sternen).

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Manager dieses Fonds ist die Heemann Vermögensverwaltung GmbH; Verwaltungsgesellschaft ist die FINEXIS S.A. und Verwahrstelle die Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Niederlassung Luxemburg. Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung der Investments. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Am 26.03.2018 schüttete der Fonds seinen Anlegern für das Jahr 2017 je Fondsanteil 2,25 Euro aus. Zum vierten Mal in Folge lag damit die Ausschüttungsrendite über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttung in Höhe der Vorjahre. Der Fonds wird von Morningstar und der FWW-Fundservice mit Bestnoten beurteilt. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet.

Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in dem genannten Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen halten Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS dma-fonds.de erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Fax: + 49 (0) 211 21073733

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de